

Pressemeldung - 7-10-17

Hotels - Animation an der Türkischen Riviera - hinter den Kulissen knistert und kracht es



*Animateure an der Türkischen Riviera beraten über die Zukunft -
hinter den Kulissen knistert und kracht es*

(openPR) - Mehr als ein Jahrzehnt waren überwiegend professionelle europäische Animateure damit beauftragt, den Gästen in den Hotels an der Türkischen Riviera ein gutes und abwechslungsreiches Programm anzubieten. Ihr Handwerk haben sie meist in einem der großen europäischen Klubs gelernt, die schon seit vielen Jahrzehnten ihren Gäste spezielle „Beschäftigungs- und Unterhaltungsprogramme“ anbieten.

Zur breit gefächerten Palette gehören morgendliche Gymnastikübungen, sportliche Wettkämpfe und Kinderbetreuung (Miniklub) ebenso, wie ein abendliches Unterhaltungsprogramm, nicht selten mit künstlerischen Darbietungen bei Playback-Musik.

Jürgen P. Fuß, Chefredakteur der ATR, hat einen Blick hinter die Kulissen werfen können und dabei festgestellt: «Noch bekommen die Touristen nichts mit von den Spannungen, die sich hinter den Kulissen der Hotels schon seit Monaten zwischen vielen Animationsteams und den Leitungen der Hotels unaufhaltsam steigern. Nicht zuletzt aus Kostengründen haben die Chefs der Animationsteams in den letzten Jahren dabei immer häufiger die jungen Teammitglieder aus Europa durch Kräfte aus dem ehemaligen Ostblock und natürlich aus der Türkei ersetzt.»

Aktuelle Türkei Rundschau

Gegründet 2004 - seit 2006 vereinigt mit Prima Leben

Eine Strategie, von der die Hotels natürlich profitiert haben, indem die Kosten für die Animation vergleichsweise gering angestiegen sind. Dass dennoch die Qualität der Animation gegenüber früher nicht schlechter wurde, ist allein der Tatsache zu verdanken, dass die Chefs der Animationsteams nach wie vor erfahrene Kräfte sind, die ihr Handwerk von der Pike auf gelernt haben.

Doch was für Außenstehende so leicht und fast spielerisch aussieht, erfordert in Wahrheit sehr viel Organisationstalent, Detailarbeit und Detailkenntnisse sowie Geschick im Umgang mit den Teammitgliedern (und den Gästen), was sich auch in den Honoraransprüchen der Teamchefs ausdrückte.

«DAS KÖNNEN WIR AUCH ALLEIN»

Viele Manager in den Hotels können oder wollen diese Qualifikation der Teamchefs aber nicht erkennen und glauben deshalb immer häufiger, die Animation mit eigenen meist türkischen Kräften - denen man natürlich nur einen Bruchteil dessen zahlt, was die Profi-Animateure bisher erhalten haben - gestalten zu können.

Was dabei herauskommt, kann man schon heute oft außerhalb der Hotels deutlich spüren: möglichst laute Musik kombiniert mit mehrsprachigen Sprachfetzen, deren Sinn man auch kaum verstehen kann. Wobei der Begriff „Sinn“ durchaus doppeldeutig gemeint ist. Zur aktuellen Situation gehört auch, dass einzelne Teammitglieder - manchmal sogar ganze Teams - innerhalb einer Saison, mehrfach wechseln.

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH: TEAMLEITER DENKEN ÜBER IHRE ZUKUNFT NACH

Während die Hotelmanager bisher diese negative Entwicklung aber noch nicht wahrhaben wollen, zeichnet sich auf der Seite der professionellen Amateure mittlerweile eine erste Solidarisierung über die Hotelgrenzen hinweg ab.

Dabei geht es verständlicherweise auch um die eigene Zukunft, denn wenn dieses Billigkonzept der Hotels weiter um sich greifen wird, werden in kurzer Zeit gut dotierte Posten für qualifizierte Teamchefs (in der Türkei) Mangelware sein.

Jürgen P. Fuß, Chefredakteur der ATR, zur aktuellen Situation. «Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass immer häufiger Teamchefs darüber nachdenken, in andere Länder zu gehen, in denen ihre Leistungen anerkannt und damit besser honoriert werden. Doch es gibt auch in der Türkei Animateure, die die Entwicklung nicht einfach hinnehmen wollen.

Ein erstes Zeichen dafür: ein mehrtägiger Erfahrungsaustausch von europäischen Animateuren an diesem Wochenende in Antalya. Jetzt darf man gespannt sein, was dabei herauskommt.»